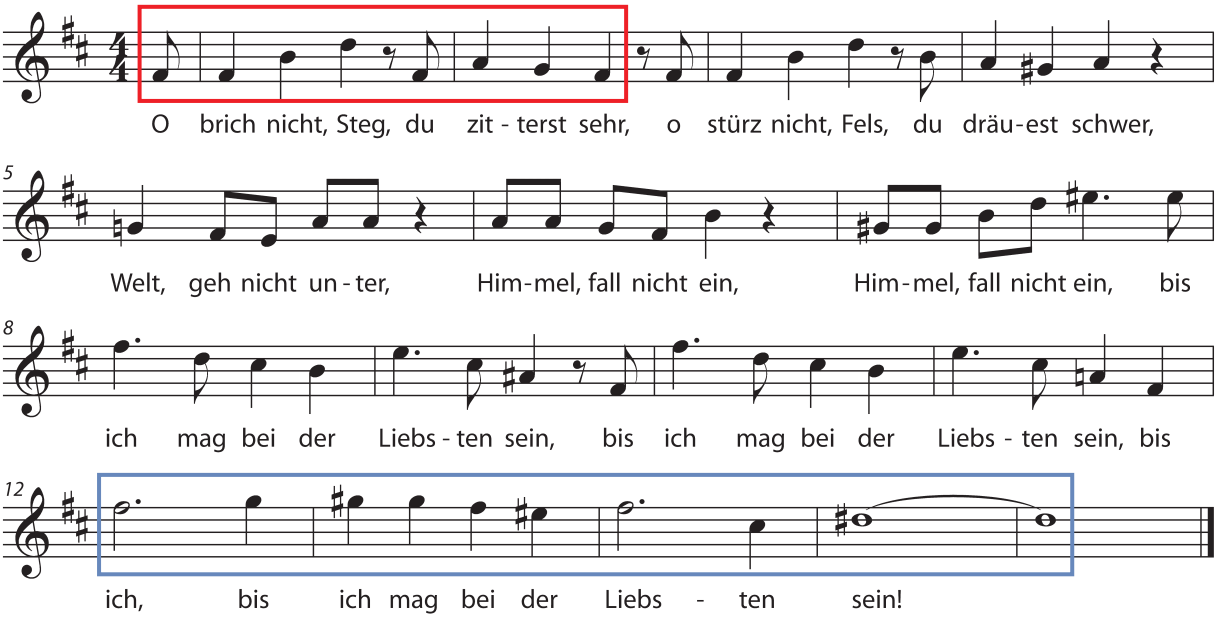
Ein Lied aus der Romantik interpretieren

Heimkehr



dräuen = drohen

Text: Ludwig Uhland Melodie: Johannes Brahms

1. Gib den Inhalt des Liedtextes mit deinen eigenen Worten wieder.

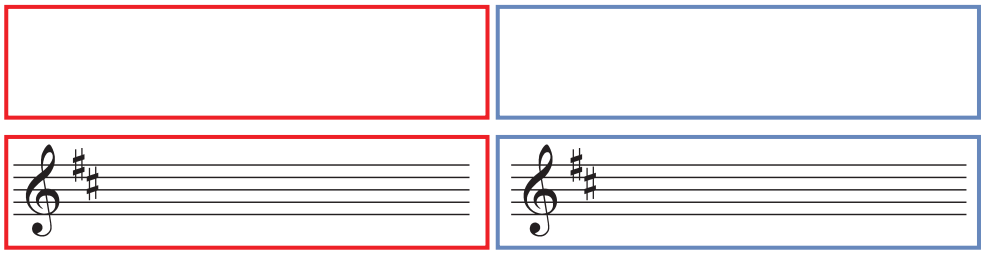
Das lyrische Ich _____

_____

2. Vergleiche die im Notenbild rot und blau markierten Stellen miteinander und fülle die Felder passend aus. Wie verändern sich jeweils Notenwerte und Töne?

Notenwerte:

Töne:



_____

3. Was zeigen die Veränderungen in den Noten in Bezug auf die Gefühle des lyrischen Ichs? Weshalb kann man das Lied als romantisch bezeichnen?

Die Veränderungen zeigen _____

_____

Das Lied entspricht Kriterien der Epoche der Romantik, weil _____

_____

Das Neue in der Musik

zu S. **82**, **83**

1. Gib in eigenen Worten die Forderungen wieder, die Arnold Schönberg im folgenden Zitat an moderne Künstlerinnen und Künstler stellt.

„Man muss nicht sagen, was schon lange nicht gehört wurde (so wie in der Mode), sondern: Was noch nie gesagt wurde – oder wenigstens noch nie so gut. […] Man muss also wissen (oder sonst wie ‚in sich haben') alles, was früher gesagt wurde oder wenigstens, dass es gesagt werden konnte und wie. Denn man muss die Gedanken fortsetzen. Sie sind noch nicht zu Ende gedacht."

2. Beschreibe anhand der Seiten 82 und 83 im Schülerbuch, wie Schönberg selbst diese Forderungen in seiner Musik umsetzte.

3. Schreibe auf, welche Ansprüche du selbst an zeitgenössische Musik stellst. Sind es ähnliche Ansprüche wie die Schönbergs?

4. Gestalte ein kurzes Stück für Klavier oder Keyboard und setze dich dabei bewusst über alle dir bekannten musikalischen Regeln hinweg. Beschreibe, wie du den Gestaltungsprozess erlebt hast.

Leseprobe „RONDO – Arbeitsheft 10" · Bestell-Nr. 9702-82 · © Mildenberger Verlag

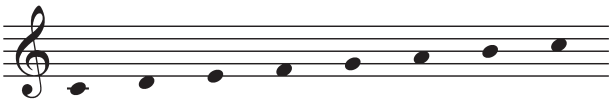
Arabische Musik: Die Maqam in verschiedenen Liedern

zu S. **90, 91**

1. Spiele die Maqam A bis C auf einem Instrument deiner Wahl. Achte dabei auf den Klang und untersuche auch die Abstände zwischen den Noten.

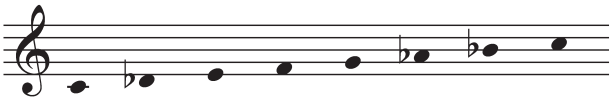
Lied-Nummer:

A: Maqam Ajam



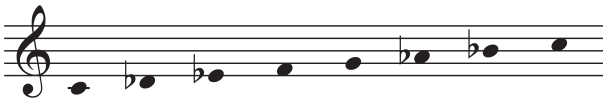
_____

B: Maqam Hijaz



_____

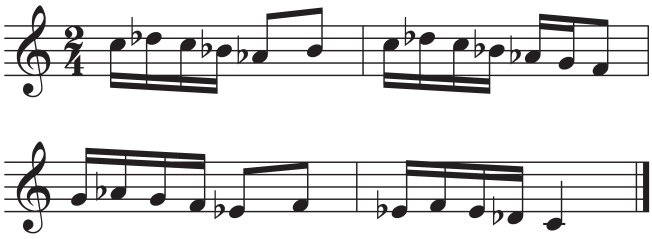
C: Maqam Kurd



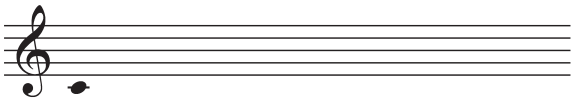
_____

2. Notiere den jeweiligen Tonvorrat der traditionellen Lieder 1 bis 3, nach Tonhöhe sortiert.

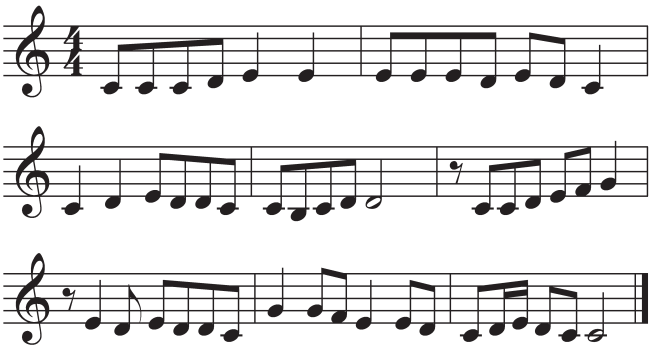
1: Dulab Kurd



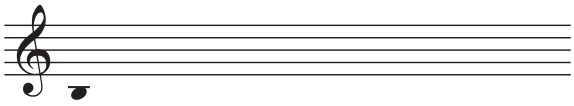
Tonvorrat:



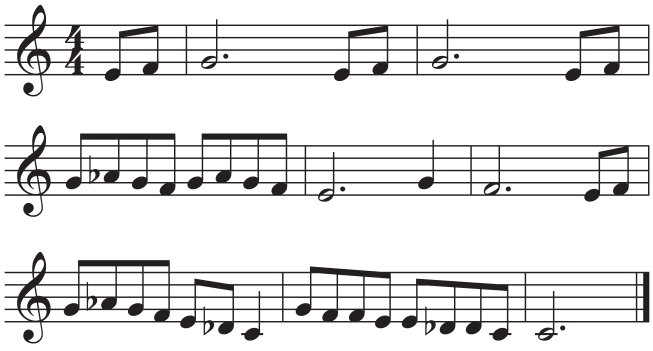
2: Halalalalaya



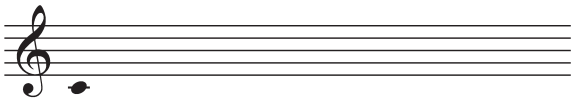
Tonvorrat:



3: Ah Ya Zein



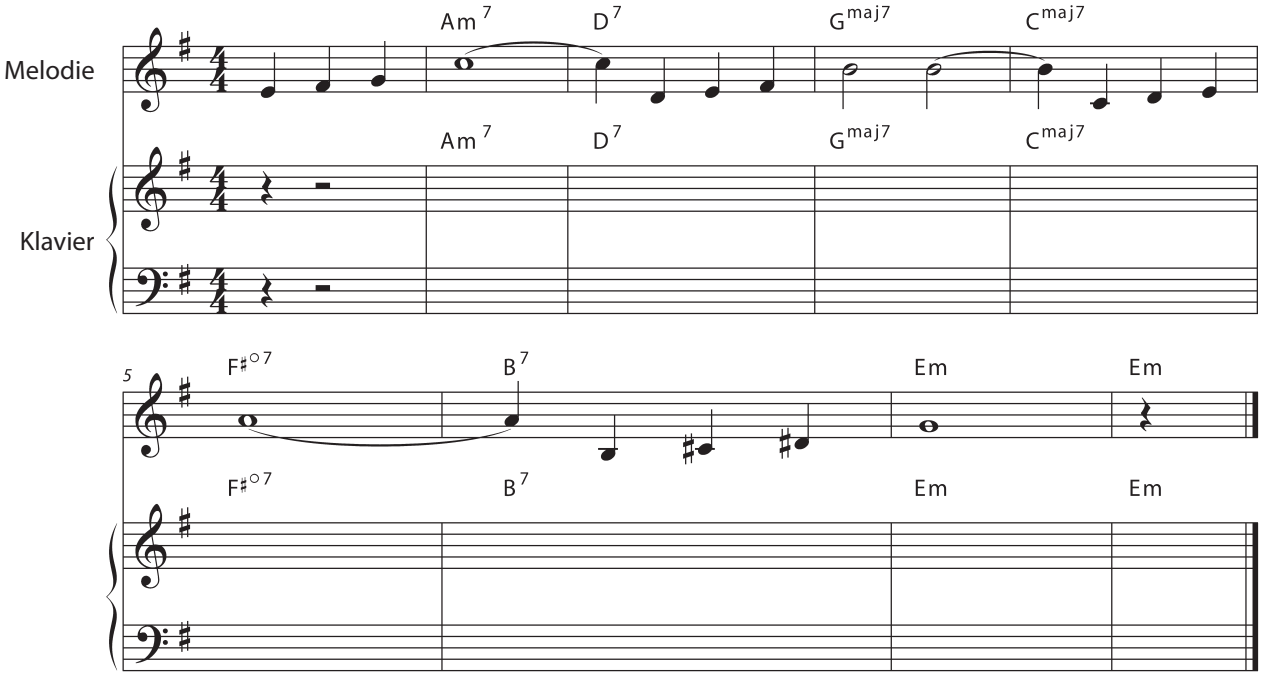
Tonvorrat:



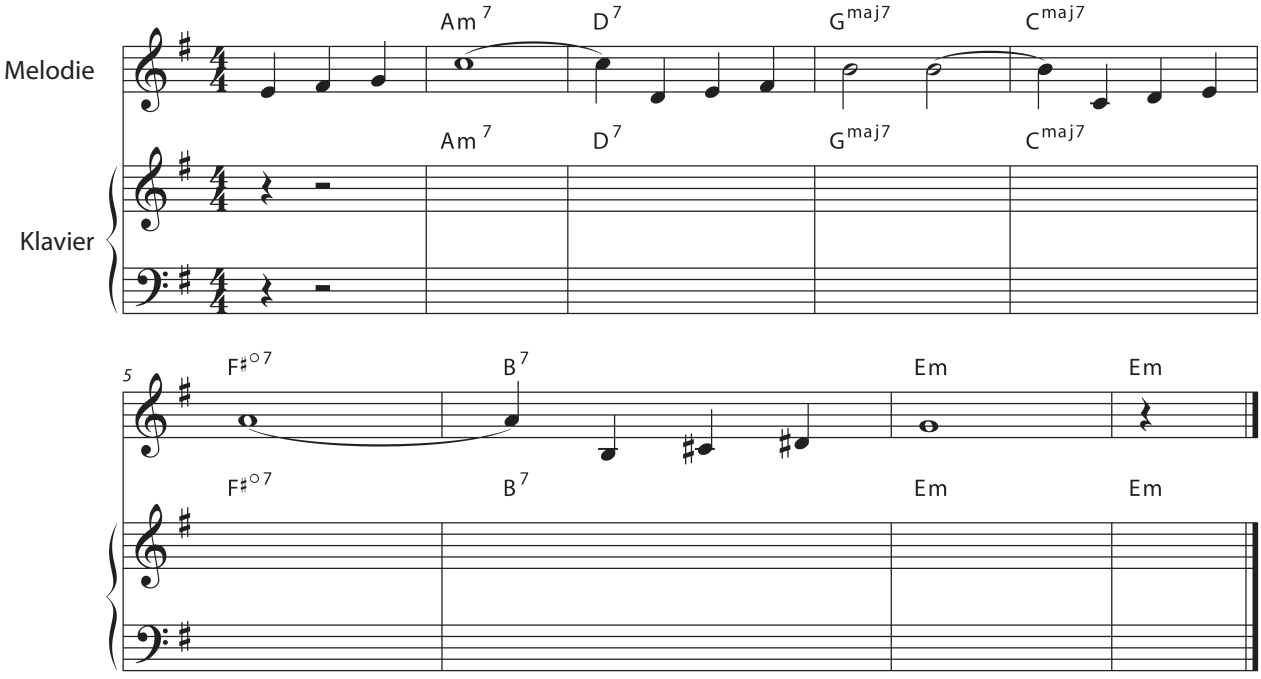
3. Welche Maqam liegt welchem Lied zugrunde? Trage oben die passende Liednummer ein.

Akkordsymbole zu „Autumn Leaves“

1. Schreibe die Akkorde der ersten 8 Takte von „Autumn Leaves“ in der Klavierbegleitung aus. Wende dafür die Schritte 1 bis 3 von „Jazzakkorde ausschreiben“ auf Seite 226 im Schülerbuch an.



2. Schreibe die Klavierbegleitung nun anhand von Schritt 4 (→ Seite 226 Schülerbuch) um. Probiere dafür am Klavier aus, welche Noten du um eine Oktave nach unten oder oben transponieren musst, damit deine Hände die Tasten möglichst bequem greifen können.



Joseph Kosma, Jacques Charles Enoch

3. Übe die Klavierbegleitung ein oder teile sie auf mehrere Instrumente auf und spiele sie mit anderen in der Gruppe. Spielt dann die Melodie dazu, improvisiert und denkt euch einen möglichen Ablauf aus.

Fit durch die musikalischen Epochen

zu S. **228**, **229**

Sieh dir die Seiten 228 und 229 im Schülerbuch an, fülle die Lückentexte aus und gib ihnen den jeweils passenden Epochennamen als Überschrift. Ergänze zu jeder Epoche zwei Komponistinnen oder Komponisten.

_____

Dies ist eine Musikepoche, die etwa von _____ dauerte. Sie zeichnet sich durch Polyfonie und die Einführung des Generalbasses (_____) aus.

Komponistinnen oder Komponisten:

_____

_____

_____

Diese Epoche war eine Zeit des musikalischen Experiments und der Erneuerung. Sie dauerte ungefähr von _____ und zeichnet sich durch ihre Verwendung von _____ und _____ _____ aus.

Komponistinnen oder Komponisten:

_____

_____

_____

Die Epoche dauerte etwa von _____ _____ und war eine Zeit großer Veränderungen und klarer Strukturen in der Musik, welche u. a. in der _____ entstanden. In ihr etablierten sich bekannte Werkformen wie _____ _____.

Komponistinnen oder Komponisten:

_____

_____

_____

Diese Epoche dauerte von ca. _____ _____ und zeichnete sich v. a. durch eine _____ und zu _____ sowie eine stärkere Betonung der Gefühle aus.

Komponistinnen oder Komponisten:

_____

_____

Rückkehr zur Natur

die Sonatenhauptsatzform

1830 bis 1910

1600 bis 1750

Wiener Schule

1730 bis 1820

Atonalität

1900 bis 1950

dem Bruch mit den Traditionen

Basso Continuo

nationalen Themen

Leseprobe „RONDO – Arbeitsheft 10“ · Bestell-Nr. 9702-82 · © Mildenberger Verlag